

## *L i t e r a r i s c h e s .*

### *Spécies des Coléoptères trimères sécuripalpes*

par

**M. E. Mulsant**, Sous. Bibliothécaire de la ville de Lyon.

Paris chez **Maison**. Lyon chez **Savy**. 1850.

Diese Monographie von nicht weniger als 1100 Seiten grössten Octavformats umfasst die Coccinelliden der ganzen Erde, so weit sie dem Verfasser bekannt geworden. Das Material, welches ihm vorgelegen hat, schätzt er selber (in einem Briefe an mich) auf weit über 20,000 Exemplare. Man braucht sich mit Coccinelliden nicht eben ausschliesslich oder mit Vorliebe beschäftigt zu haben, um den Fleiss, die Geduld und so zu sagen das Heroische respectvoll zu würdigen, was dazu gehört hat, eine solche *ingens moles* zu systematisiren, übersichtlich zu gruppiren, generisch abzutheilen und Stück für Stück zu beschreiben. Ich wüsste von neuern entomolog. Arbeiten nur die (leider wie es scheint unvollendet bleibenden) Phytophagen von *Lacordaire* anzuführen, welche von ähnlichem, colossalem Fleisse Zeugniss reden; nur scheint es mir, dass mit den „Schlüssel-mädchen der Jungfrau Maria“ (wie die Coccinellen im Schwedischen heissen) wegen ihrer Unstätigkeit und Veränderungs-wuth noch schwerer fertig zu werden ist, als mit den *Demoniselles* *Donacia*, *Lema* und *Clythra*.

Dem Verfasser haben zu dieser Monographie die Coccinelliden der meisten öffentlichen und bedeutendern Privatsammlungen Europa's vorgelegen, durch eine Reise nach England hat er die *Linné'schen* und *Fabricius-Banksschen* Typen kennen gelernt, die Typen von *Fabricius* im *Copenhagener Museum* wurden ihm gleichfalls zugesandt. Es sollte sich billig auch von selber verstehen, dass man einem so bewährten und hochverdienten Autor wie unserm Ehrenmitgliede *Mulsant* bei so mühsamen Unternehmungen durch jede mögliche Art freundlichen Entgegenkommens Beihülfe leistet, welche überdies dem Hülfeleistenden doppelt und dreifach zu Gute kommt.

Es steht mir persönlich, der ich von jeher gegen die Reize der aphidophagischen Schlüsseljungfern wenig empfindlich gewesen bin, durchaus nicht zu, über das Detail des Werkes in Specialien zu gehen. Ich glaube aber dessen ungeachtet das Buch, welches ohne Zweifel für lange Zeit diese Materie abgeschlossen hat, allen Coleopterologen als nützlich und nothwendig empfehlen zu können: den Sammlern exotischer Käfer ist es natürlich unentbehrlich.

Mein Freund *Dr. Suffrian*, welcher nach Ausweis der entomol. Zeitung mit den Trimeren auf einem sehr intimen Fusse

steht, hat die dankenswerthe Gefälligkeit gehabt, nachstehende tabellarische Uebersicht des Buches zu excerpiren. *C. A. Dohrn*.  
 I. Oberseite kahl, nur an den Schultern wenig behaart. *Gymnosomides*.

A. Deckshilde hinten abgerundet, ohne Kniegrübchen auf dem umgeschlagenen Rande.

A. Kopfschild frei. *Coccinellides*.

2) Vorderrand der Flügeldecken von der Schulterbeule gegen die Schulter vortretend.

a) Fühler 11gliedrig.

a) ohne deutliche Brust- und Hinterleibsfelder. *Hippodamiaires*.

aa. Krallenhaken 2spaltig.

1. Hinterrand des Halsschildes vor dem Schildchen abgestutzt oder eingebogen. *Eriopis* (3 Arten, Amerika.)

2. Derselbe vor dem Schildchen ausgebogen. *Hippodamia* (11 Arten, nördl. Halbkugel aller Erdtheile.)

bb. Krallenhaken gezähnt. *Megilla* (4 Arten, Amerika.)

cc. diese nur mit einem Zahnansatz versehen. *Naemia* (3 Arten, Amerika.)

b) mit deutlichen Brust- und Hinterleibsfeldern.

aa. Schildchen deutlich.

1. Fühler nicht länger als der halbe Seitenrand des Halsschildes. *Coccinellaires*.

\* Hinterleibsfelder fast halbkreisförmig. *Adoniatés*.

α. Hinterecken des Halsschildes zahnförmig (Krallen einfach). *Anisosticta* (1 Art, Europa.)

β. dieselben nicht zahnförmig.

αα. Krallen 2spaltig. *Adonia* (6 Arten, nörd. Halbkugel aller Erdtheile.)

ββ. an der Wurzel gezähnt.  
 † Umriss länglich. *Hyssia* (1 Art, Neuguinea.)

†† eiförmig.

1) Mittelbrust ganz. *Adalia* (17 Arten, überall.)

2) Mit einem Vordergrübchen. *Nesis* (1 Art, Vaterland ?)

γγ. Krallen einfach. *Bulaca*  
(3 Arten, alte Welt.)

\*\* Hinterleibsfelder unregelmässig gekrümmt. *Coccinellates*.

α. Krallen an der Wurzel gezähnt.

αα. Mittelbrust vorn ausgerandet, oder bei V-förmigen Hinterleibsfeldern ganz. *Harmonia* (17 Arten, überall verbreitet.)

ββ. Mittelbrust ganz, Hinterleibsfelder mit gekrümmtem Innenrande. *Coccinella* (34 Arten, überall.)

β. Krallen einfach. *Cisseis* (1 Art, Neuholland.)

2. Fühler mindestens so lang als  $\frac{3}{4}$  der Halsschildseiten. *Halyziates*.

\* fast so lang als die Halsschildseiten. *Mysiates*.

α. Fühlerkeule kurzgliedrig. *Anatis* (3 Arten, Nordeuropa und Amerika.)

β. Fühlerkeule verlängert.

αα. Krallenhaken kurz. *Clynis* (1 Art, Antillen)

ββ. Krallenhaken verlängert.

† Fühlerkeule langgliedrig.

1) Krallenhaken in der Mitte gezähnt. *Mysia* (4 Arten, nördl. Halbkugel.)

2) Krallenhaken an d. Wurzel gezähnt.

ο. Mittelbrust ganz.

\*) Hinterleibsfelder den Hinterrand des ersten Bauchrings erreichend. *Gospita* (2 Arten, alte Welt.)

\*\*) denselben nicht erreichend. *Myrrha* (1 Art, desgl.)

οο. Mittelbrust ausgerandet. *Calvia* (7 Arten, überall.)

††. Fühlerkeule ziemlich kurzgliedrig.

1) Hinterleibsfelder auf  $\frac{1}{4}$  der Breite den Hinterrand des ersten Ringes erreichend. *Egleis* (5 Arten, Südamerika u. Australien.)

2) nur an den Seiten denslb. erreichend. *Cleobora* (1 Art, Neuholland.)

\*\* Länger als die Halsschildseiten. *Halyziates*.

α. Vorderrand des Halsschildes ohne deutliche Augenbuchten.

- αα. Seitenrand der Deckschilde flach. *Halizia* (4 Arten, überall.)
        - ββ. rinnenförmig.
          - † Rinne gleichmässig. *Psyllobora* (23 Arten, überall.)
          - †† hinten verengt. *Vibidia* (2 Arten, alte Welt.)
      - β. Mit Augenbuchten
        - αα. Augenbuchten schwach. *Thea* (2 Arten, alte Welt u. Neuholland.)
        - ββ. Augenbuchten deutlich.
          - † Mittelbrust kaum ausgerandet. *Cleis* (2 Arten, Mexico.)
          - †† Mittelbrust deutlich ausgerandet. *Propylea* (1 Art, Europa.)
      - bb. Schildchen kaum bemerkbar. *Micraspiaries*. — *Micraspis* (3 Arten, Europa u. Asien.)
    - b) Fühler 9—10gliedrig. *Discotomaires*.
      - a) deutlich 10gliedrig.
        - aa. Krallenhaken 2spaltig. *Discotoma* (1 Art, Cayenne.)
        - bb. an der Wurzel gezähnt. *Selasia* (5 Arten, Amerika.)
      - b) scheinbar 8 — 9gliedrig. *Macaria* (5 Arten, Amerika.)
- 3) Vorderrand der Flügeldecken an den Schulterkeulen nicht vortretend.
  - a) Fühler länger als die Stirn breit.
    - a) Halsschild unter den Vorderecken ohne Grübchen.
      - aa. Schildchen breiter als der 10te Theil der Flügeldeckenbreite. *Cariaries*.
        - 1. Hinterleibsfelder unregelmässig gekrümmt.
          - \* Krallen 2spaltig. *Synonycha* (1 Art, Süd-Asien.)
          - \*\* an der Wurzel gezähnt.
            - α. Unterrand des Halsschilds mit einem Grübchen. *Caria* (8 Arten, Südasien u. Afrika.)
            - β. ohne Grübchen.
              - αα. Seiten des Halsschilds gekrümmt. *Leis* (20 Arten, Asien, Afrika u. Australien.)
              - ββ. Seiten fast geradlinig nach vorn erweitert.
                - † Vorderbrust deutlich gekielt. *Pelina* (2 Arten, Amerika.)
                - †† undeutlich gekielt.

- 1) Flügeldecken breit gerandet. *Neda* (21 Arten, Amerika, Südasiens, Australien.)
  - 2) Flügeldecken schmal gerandet. *Daulis* (32 Arten, ebendasselbst.)
2. regelmässig gekrümmt. *Isora* (1 Art, vom Cap.)
- bb. Schildchen kaum so breit als der 12te Theil der Flügeldeckenbreite. *Alesiaires*.
1. Umriss fast halbkugelig mit flachem Rande der Deckschilde. *Alesia* (8 Arten, Afrika, Südasiens, Australien.)
  2. Umriss eiförmig mit rinnenförmigem Rande der D. *Verania* (9 Arten, Afrika.)
- b) Halsschild mit Grübchen unter den Vorderecken. *Coelophora* *aires*.
- aa. Kopfschild tief ausgerandet. *Synia* (2 Arten, Ostind.)
- bb. „ „ 2zählig oder kaum ausgerandet.
1. Fühlerkeule verlängert.
    - \* Umgeschlagener Rand der Flügeldecke ohne Grübchen. *Lemnia* (8 Arten, Ostindien, Neuholland.)
    - \*\* mit Grübchen.
      - α. Körper rund mit breitem Rande. *Artemis*. (3 Arten, China.)
      - β. Körper länger als breit, schmal gerandet. *Coelophora* (21 Arten, Asien, Afrika, Austral.)
  2. Fühlerkeule kurz und dick.
    - \* Halsschildsruben an den umgeschlagenen Rand gelehnt. *Procula* (1 Art, Jamaika.)
    - \*\* Halsschildsruben denselben nicht erreichend.
      - α. Umgeschlagener Rand der Flügeldecken mit Grübchen. *Dysis* (1 Art, Austral. u. Isle de Fr.)
      - β. Umgeschlagener Rand ohne Grübchen.
        - αα. Halsschildsrube längs dem umgeschlagenen Rande gestreckt. *Bura* (1 Art, W.-Ind.)
        - ββ. Halsschildsrube rundlich. *Oenopia* 6 Arten, Ostindien und Afrika.)
- b) Fühler kaum so lang als die Stirn breit. *Cydonia* *aires*.
- a) Flügeldecken auf dem umgeschl. Rande ohne Grübchen.
- aa. Umgeschlagener Rand des Halsschildes mit einer Grube. *Cydonia* (9 Arten, Afrika, Ostindien.)
- bb. Umges. Rd. d. H. ohne Gr. *Cheilomenes* (2 Arten, ebend.)
- b) Flügeldecken auf dem umgeschl. Rande mit Grübchen. *Elpis* (1 Art, Madagascar.)

(Schluss folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Mulsant M. E.

Artikel/Article: [Spécies des Coléoptères trimères sécuripalpes 268-272](#)